



Evaluation des Optimierungspotentials von Kennfeldern am Beispiel simulierter Wärmerezeuger

BACHELORARBEIT

ANGEFERTIGT DURCH	Sascha Demuth	
BETREUT DURCH	Prof. Dr. sc. hum. Wilfried Honekamp	
ANGEFERTIGT BEI	Kieback&Peter GmbH & Co. KG und einer Forschungsgruppe an der Hochschule Zittau/Görlitz	

Für die Optimierung von Heizungsanlagen ist das Nachbilden der Prozessführung unabdingbar. Für die Simulation des Prozesses sind dynamische Wärmerezeugermodelle notwendig.

Eine Möglichkeit der Abbildung stellt die Nutzung von diskreten Modellgleichungen dar. Damit die gleichungsbasierten Modelle hinreichend genau sind, müssen sie parametrisiert werden. Der Zugang zu den Parametern gestaltet sich in der Praxis schwierig.

Einen anderen Ansatz der Modellierung ermöglichen Kennfelder.

Das Ziel dieser Arbeit ist die Evaluation der verwendeten Kennfelder hinsichtlich des Optimierungspotentials.

DATUM DER PRÄSENTATION UND VERTEIDIGUNG	Bitte Datum wählen.	GEBÄUDE UND RAUM DER VERTEIDIGUNG	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
FACHLICHE AUSRICHTUNG	Informatik		